BÖZBERG: Projekt Dancing Classrooms in der Schule Bözberg

«Wir halten zusammen»

Die Ladies und Gentlemen legen im Rahmen von «Dancing Classrooms» eine flotte Sohle auf das Tanzparkett. Höhepunkt ist das Abschlussfest.

CLAUDIA MAREK

Alessandra und Marvin tanzen einen Walzer

Mario Bucher BILDER: CL

Die Kinder der 4. und 5. Klasse beherrschen bereits fast alle Standard-Tänze wie Merengue, Rumba, Foxtrott, Swing, Tango, Walzer oder Polka. Bei einem Besuch am letzten Donnerstag stand der Walzer auf dem Programm. Tanzlehrerin Janine Bredanger vom Verein Dancing Classrooms zeigt die Grundschritte. Danach tanzen die Schülerinnen und Schüler gleich zu Musik. Geschickt drehen sie sich miteinander im Kreis. «Schaut euch in die Augen», erinnert Janine Bredanger die Kinder zwischendurch nach einem Partnerwechsel. Nach dem Walzer üben die Ladies und Gentlemen, wie sie bei Dancing Classrooms genannt werden, den Swing. Ein beliebter Tanzstil wie Lukas und Marco versichern. «Mir gefallen die Musik und das Tempo des Tanzes», sagt Marco. Am Anfang sei es ein bisschen schwierig, bis man die Tanzschritte beherrsche. Lukas war am Anfang wenig von dem Projekt begeistert, wie er berichtet. «Aber jetzt ist es viel besser», betont er. Amanda erklärt den Merengue zu ihrem Lieblingstanz. Neben der Musik mag sie den eleganten Hüftschwung des Tanzstils. Ausserdem findet sie es toll, dass das Tanzen ihre Klasse mehr zusammengeschweisst hat. Das sieht auch Arina so. «Wir halten zusammen», sagt sie, «auch ausserhalb der Tanzstunde.» Sie bevorzugt den Tango. Sie mag die Eleganz des Tanzes. «Ich fühle mich dabei wie eine Prinzessin», sagt sie. Über zehn Wochen hinweg, während zweier Lektionen wöchentlich, lernen die Kinder zusammen mit ihrer Lehrperson sieben Gesellschaftstänze und zwei Line Dances. Bei Dancing Classrooms wird Wert darauf gelegt, dass die Schüler respektvoll miteinander umgehen. Mit dem Projekt wollen sie auch das soziale Bewusstsein und das Selbstwertgefühl der Schüler stärken. Ein Grund für Mario Bucher, Lehrer der vierten Klasse, und Rebekka Scartazzini, Lehrerin der fünften Klasse, sich für das Projekt anzumelden. «Meine Klasse braucht das», war Mario Bucher damals überzeugt. Und tatsächlich habe sich der respektvolle Umgang miteinander in den vergangenen Wochen gebessert, so Bucher.

Tanzen hat im Leben von Mario Bucher auch ausserhalb der Schule einen hohen Stellenwert. Mario Bucher ist Tanzlehrer. Mit 17 machte er seinen ersten Tanzkurs, und es habe ihn gleich «gepackt», wie er erzählt. Der Tango Argentino hat es ihm besonders angetan. Zu diesem Tanz gab es ursprünglich keine Grundschritte. Man «ging» zusammen und improvisierte. «Der Tango Argentino ist Kommunikation in Reinform», so Bucher. Über den taktilen und den visuellen Sinn kommuniziere das Paar miteinander. Auf diese Weise begegne man sich auf einer tieferen Ebene und man müsse sich immer wieder neu auf den Partner einlassen. Tanzen sei Teamarbeit. «Beide Partner sind verantwortlich, wenn der eine dem anderen auf die Füsse tritt», so Bucher schmunzelnd. «Einer hat nicht gut kommuniziert, der andere nicht gut zugehört.»

Das Abschlussfest von Dancing Classrooms findet am Donnerstag, 4. April, 19 Uhr in der Sporthalle Bözberg statt.

Marco

Lukas

Amanda

Arina